

**Zeitschrift:** Entomologica Basiliensia  
**Herausgeber:** Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen  
**Band:** 3 (1978)

**Artikel:** Zwei neue Carabus (Imaibius)-Arten aus Pakistan (Col., Carabidae)  
**Autor:** Heinertz, R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-980703>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zwei neue *Carabus* (*Imaibius*)-Arten aus Pakistan (Col., Carabidae)

Von R. Heinertz

Abstract: *Carabus* (*Imaibius*) *wittmerorum* n.sp. and *Carabus*(*Imaibius*) *gandharae* n.sp. are described from Pakistan (Swat).

Von seiner im Jahre 1978 unternommenen Reise nach Indien und Pakistan brachte Dr. W. Wittmer (Vorsteher der Entomologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Basel) auch zwei neue *Carabus*-Arten der Untergattung *Imaibius* mit. Sie wurden in einem Waldgebiet nahe der Ortschaft Miandam (Prov. Swat) in Pakistan mit Hilfe von Bodenfallen gefangen. Die beiden Arten unterscheiden sich von allen bisher bekannten *Imaibius*-Arten in auffälliger Weise durch ihre farbige Oberseite.

### *Carabus* (*Imaibius*) *wittmerorum* n.sp.

Diese Art steht zweifellos dem *Imaibius caschmirensis* Redtenb. sehr nahe. Beide Arten werden in der folgenden Beschreibung miteinander verglichen.

#### Beschreibung:

Gestalt etwas gewölbter und weniger gestreckt als bei *caschmirensis* Redtenb.

Länge: ♂♂: 27–32 mm, ♀♀: 28–36 mm.

Halsschild ca. 1.5mal so breit wie lang, nach vorn meist stark gerundet erweitert, jedoch nie stumpf gewinkelt wie bei großen *caschmirensis*-Exemplaren; nach hinten etwas weniger herzförmig geschwungen verengt. Seitenrand schmaler abgesetzt und weniger aufgebogen. Hinterecken ziemlich lang, aber weniger stark nach außen gebogen. Seitenränder weniger stark punktiert und gerunzelt.

Flügeldecken kürzer und stärker gewölbt, nach hinten stärker abfallend. Skulptur ähnlich wie bei *caschmirensis* Redtenb. Intervalle meist weniger erhaben und stärker unterteilt. Tuberkel zerstreuter stehend, so daß der glänzende Grund stärker hervortritt. Bei einigen Exemplaren sind die Intervalle besser erhalten und bilden mehr oder weniger lange Rippenbruchstücke.

Der auffälligste Unterschied gegenüber *caschmirensis* Redtenb. ist die farbige Oberseite: Kopf schwarz, Halsschild blaugrün bis blauviolett mit schwärzlicher Scheibe, Flügeldecken goldkupfrig bis grünblau. Ziemlich stark glänzend. Intervallbruchstücke und Tuberkel schwärzlich.

Beine relativ lang.

Penis wie bei *caschmirensis* Redtenb., Endstück jedoch kürzer (Abb.1).

Holotypus: ♂ mit folgender Fundortsangabe: Pakistan, Prov. Swat, Miandam, 2300–2400 m, 17.–21. VI. 1978, leg. W. Wittmer. Eine größere Anzahl Paratypen mit denselben Fundortsangaben. Holotypus und Paratypen im Naturhistorischen Museum Basel, einige Paratypen auch in meiner Sammlung. Gleicher Fundort, 2600 m, 1.–3. VIII. 1978, leg. A. Richter in coll. W. Heinz, 12 Paratypen.

Diese Art ist Herrn Dr. W. Wittmer und seiner ihn auf seinen Reisen begleitenden Gattin gewidmet.

#### **Carabus (Imaibius) gandharae n.sp.**

Auch diese Art steht systematisch in der Nähe von *caschmirensis* Redtenb., doch ist die Ähnlichkeit hier geringer als zwischen *caschmirensis* und *wittmerorum*. *Imaibius gandharae* wurde zusammen mit der oben beschriebenen Art in den gleichen Fallen gefangen; Übergänge zwischen beiden Formen wurden jedoch nicht gefunden. In der folgenden Beschreibung wird *gandharae* mit *wittmerorum* verglichen.

Beschreibung:

Gestalt kleiner und gedrungener als bei *wittmerorum*.

Länge: ♂♂: 23–26 mm, ♀♀: 26–29 mm.

Halsschild ca. 1.5mal so breit wie lang, nach vorn weniger stark gerundet erweitert, nach hinten weniger und nur schwach herzförmig geschwungen verengt. Seitenrand nur sehr schmal abgesetzt und auch gegen die Hinterecken nur schwach aufgebogen. Basalgruben und basale Querdepression schwächer ausgeprägt, ebenso die Punktierung und Runzelung des Seitenrandes. Hinterecken spitzwinklig und nur kurz hinter die Basis verlängert.

Flügeldecken von der Seite gesehen weniger gewölbt, weniger stark nach hinten abfallend. Flügeldeckenskulptur besser erhalten. Intervalle schmaler. Primärintervalle im Vergleich zu den übrigen Intervallen etwas breiter und stärker erhaben, durch Grübchen in Kettenglieder zerlegt. Sekundär- und Tertiärintervalle z. T. zwischen der Naht und dem 2. Primärintervall in der vorderen Flügeldeckenhälfte als schmale ununterbrochene Rippen erhalten, die aber nach hinten sich immer mehr in

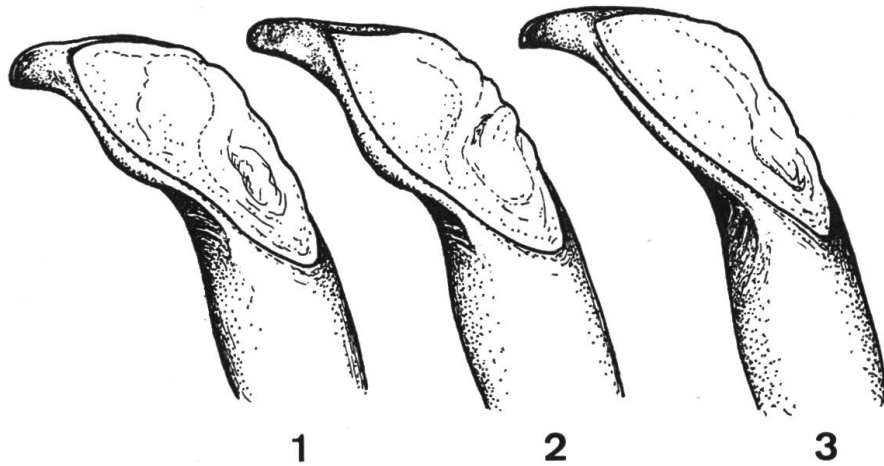


Abb. 1–3. Vergleich der Penisformen (distaler Teil). 1, *Carabus (Imaibius) wittmerorum* n. sp. 2, *Carabus (Imaibius) caschmirensis* Redtenb. 3, *Carabus (Imaibius) gandharae* n. sp.

Körnerreihen auflösen. Intervalle seitlich des 2. Primärintervalls stark gekerbt bzw. in Körnerreihen aufgelöst. Zwischenräume punktiert.

Oberseite farbig: Kopf und Halsschild schwarz, Seitenrand und Basis des letzteren blau oder blaugrün. Flügeldecken dunkelgrün oder schwärzlich mit grünen Reflexen des Grundes und des Seitenrandes.

Beine relativ weniger lang als bei *wittmerorum*.

Penis verglichen mit demjenigen des *caschmirensis* Redtenb. schlanker; das Endstück gebogen und weniger stumpf endigend (Abb. 3).

Holotypus: ♂ mit folgender Fundortsangabe: Pakistan, Prov. Swat, Miandam, 2300–2400 m, 17.–21. VI. 1978, leg. W. Wittmer.

10 Paratypen mit denselben Fundortsangaben. Gleicher Fundort, 2600 m, 1.–3. VIII. 1972, leg. A. Richter in coll. W. Heinz, 2 Paratypen.

Holotypus und Paratypen im Naturhistorischen Museum Basel, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Die beiden neuen *Imaibius*-Arten sind zusammen mit *Imaibius pachtoun* Ledoux (1975) von den übrigen bekannten Arten der Untergattung durch das Indus-Tal geographisch getrennt. Die aus Ost-Afghanistan (Prov. Paktia) stammende Art *pachtoun* Ledoux, von der ich einen Paratypus untersuchen konnte, ist ebenfalls sehr nahe verwandt mit *caschmirensis* Redtenb. und besitzt wie dieser eine schwarze Oberseite. *Caschmirensis* Redtenb. weist von allen *Imaibius*-Arten die größte Verbreitung auf, nämlich von Murree (Pakistan) im Westen bis Mussoorie (Prov. Uttar Pradesh, Indien) im Osten, hat aber anscheinend in diesem

großen Gebiet keine Rassen ausgebildet. Möglicherweise wird sich mit der genaueren Erforschung der nördlichen Provinzen Pakistans noch herausstellen, daß die eine oder andere der westlich des Indus lebenden Arten als Unterart von *caschmirensis* Redtenb. zu betrachten ist. Bis heute sind jedoch noch keine Übergangsformen bekannt geworden.

### Literatur

LEDOUX, G. (1975): *Une nouvelle espèce d'Imaibius d'Afghanistan (Col. Carabidae)*. L'Entomologiste 31: 129–131.

Adresse des Autors:  
Dr. R. Heinertz  
Naturhistorisches Museum  
Augustinergasse 2  
CH-4051 Basel